

Leistungsbewertung im Fach Erdkunde in der Sekundarstufe I

Da im Fach Erdkunde in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten geschrieben werden, erfolgt die Leistungsbewertung dort ausschließlich im Beurteilungsbereich **„Sonstige Leistungen im Unterricht“**. Im Differenzierungsbereich der S I werden auch Arbeiten geschrieben.

Zu den **„Sonstigen Leistungen im Unterricht“** gehören:

- mündliche Beiträge zum Unterricht
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Hefte/Mappen)
- kurze schriftliche Übungen
- Referate sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, ...).

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst sowohl die Qualität als auch die Kontinuität der Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Dabei werden die mündlichen Leistungen in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schul(halb)jahres festgestellt (vgl. Kernlehrplan Erdkunde Gymnasium (G8) des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, Kapitel 5 „Leistungsbewertung“).

Die Anforderungen in den einzelnen Bereichen der „Sonstigen Mitarbeit“ lassen sich folgendermaßen konkretisieren:

1. mündliche Mitarbeit

Hier liegt der Fokus nicht primär auf der Quantität, sondern auf der Qualität der Beiträge. Es wird bei der Bewertung in eine „Verstehensleistung“ und eine „sprachlich repräsentative Darstellungsleistung“ unterschieden. Zu Letzterer gehört auch der korrekte Gebrauch der Fachsprache. Zur „Verstehensleistung“ gehören neben der Reproduktion von Fachwissen, Reorganisations- und Transferleistungen auch Leistungen im Bereich Bewerten und Beurteilen von Sachverhalten. Das Bewerten und Beurteilen sowie die Selbstständigkeit beim Finden und Begründen von Lösungsvorschlägen werden jedoch nicht so stark gewichtet wie in der S II.

2. selbstständige Arbeit im Unterricht / praktisches Arbeiten / Experimentieren

Hierbei wird bewertet, inwieweit sich die Schüler/innen im Unterricht selbst organisieren, planvoll vorgehen, die Versuchs- bzw. Arbeitsvorschriften umsetzen, sachgerecht mit Geräten umgehen und auch inwieweit konzentriert gearbeitet wird. Im Differenzierungsbereich liegt ein besonderer Schwerpunkt im praktischen Arbeiten.

3. Kooperation und Teamfähigkeit

Bei Partner- oder Gruppenarbeiten müssen die individuelle Leistung und die damit verbundenen Arbeitsschritte belegbar sein. Es wird eine individuelle Bewertung / Benotung vorgenommen, natürlich unter Berücksichtigung der Gruppennote. Dabei spielen die Übernahme und Ausführung von Teilaufgaben, die Absprache mit anderen Gruppenmitgliedern sowie der Informationsaustausch innerhalb der Gruppe eine Rolle.

4. Referate

Unterschieden wird zwischen Kurzreferaten (Kurzvortrag), welche auch im Unterricht erarbeitet werden können, und ausführlicheren Referaten. Diese müssen i.d.R. zu Hause vorbereitet werden. Referate werden auf Inhalt (sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit), methodisches Vorgehen und Präsentation (adressatengerechte Präsentation, Medieneinsatz / Visualisierung) bewertet. Auch die Fachsprache und evtl. auch die Ergebnissicherung spielen eine Rolle.

5. Hausaufgaben

Hausaufgaben werden nicht benotet, sie dürfen aber bewertet werden. Dabei werden vorrangig Vollständigkeit und Umfang, Bemühen und Regelmäßigkeit bewertet. Sie spielen eine untergeordnete Rolle, da sie im Rahmen des Ganztagsunterrichts i. d. R. nicht anfallen.

6. Heft- / Mappenführung

Alle Schüler/innen sind verpflichtet, ein Heft bzw. eine Mappe zu führen. Heft oder Mappe können jederzeit eingesammelt und einer Bewertung unterzogen werden. Kriterien der Bewertung sind u.a. Vollständigkeit, Form und Übersichtlichkeit, Inhalt und methodisches Vorgehen.

7. Schriftliche Lernzielkontrollen

Es können ein bis zwei schriftliche Übungen pro Halbjahr geschrieben werden. Diese schriftlichen Übungen haben einen zeitlichen Umfang von ca. 15 – 20 Minuten, sollten i.d.R. vorher angekündigt werden und beziehen sich auf den Unterrichtsstoff, der einen Zeitraum von vier Stunden nicht überschreiten sollte. Schriftliche Hausaufgabenkontrollen können auch unangekündigt und in größerer Anzahl geschrieben werden